



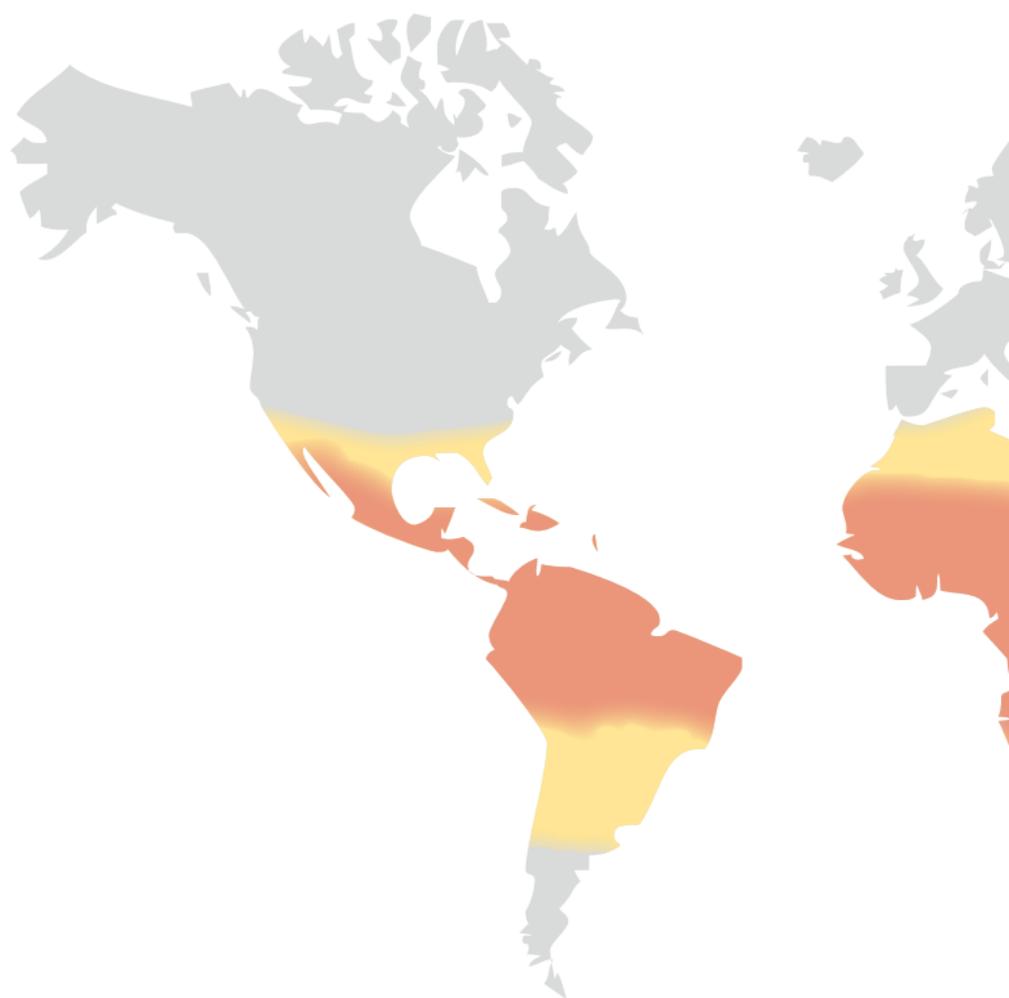
**Tipps zu  
Impfungen,  
Hygiene  
und arbeits-  
medizinischer  
Vorsorge**

# **Arbeiten in den Tropen und Subtropen**

**Gesundheitsvorsorge und  
Versicherungsschutz**

## Beruflich weltweit unterwegs

Die Welt als Arbeitsplatz: Beschäftigte ins Ausland zu entsenden, ist im Zeitalter der Globalisierung nichts Ungewöhnliches. Berufliche Aufenthalte in tropischen und subtropischen Regionen können allerdings für die Beschäftigten mit Gesundheitsgefahren verbunden sein. Deshalb ist es wichtig, bei der Reisevorbereitung rechtzeitig auch an die Gesundheitsvorsorge zu denken.



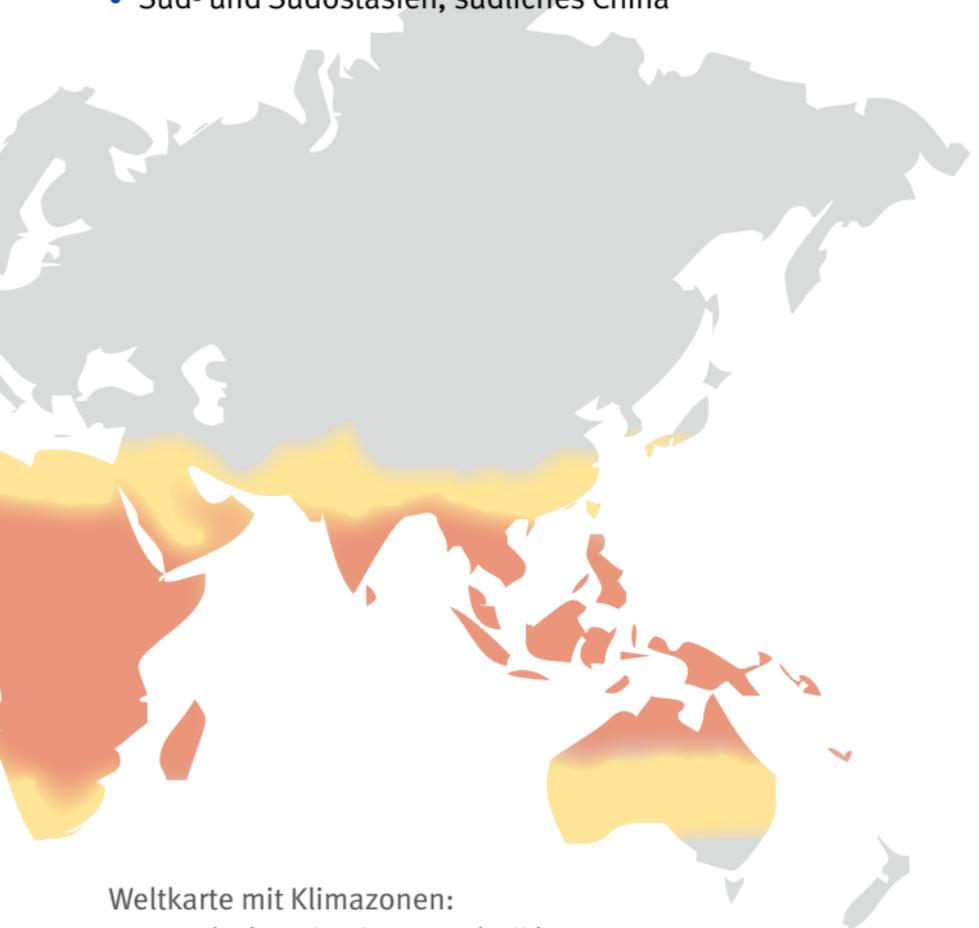
## Gesundheitsgefahren

Zu den häufigsten Erkrankungen bei Arbeitsaufenthalten in den Tropen und Subtropen zählen Reisedurchfälle, fieberhafte Infekte (unter anderem Denguefieber, Malaria, Influenza) und virale Leberentzündungen. Eine wirksame Vorbeugung ist möglich, wenn Reisende

- bestimmte Verhaltensregeln und hygienische Empfehlungen beachten,
- sich impfen lassen (zum Beispiel gegen Gelbfieber, Hepatitis A und B, Influenza und Typhus),
- Malariaphylaxe betreiben und
- an der arbeitsmedizinischen Vorsorge teilnehmen.

Wichtig ist die arbeitsmedizinische Vorsorge vor allem bei Reisen in folgende Regionen:

- Afrika
- Mittel- und Südamerika, Karibik
- Süd- und Südostasien, südliches China



Weltkarte mit Klimazonen:  
Tropen (rot) und Subtropen (gelb)

# Arbeitsmedizinische Vorsorge

Für Beschäftigte ist bei beruflichen Aufenthalten in den Tropen und Subtropen eine arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge durchzuführen. Die tatsächlichen Gefährdungen am Einsatzort ergeben sich aus der Gefährdungsbeurteilung des Arbeitgebers beziehungsweise der Arbeitgeberin. Je nach den ermittelten Gefährdungen und dem individuellen Gesundheitszustand der Beschäftigten besteht die arbeitsmedizinische Vorsorge aus Beratung, Impfangeboten und Untersuchungen.

Bei dieser Vorsorge wird betriebsärztlich gezielt auf präventive Maßnahmen, individuelle Leistungseinschränkungen, Verhalten in Notfallsituationen und spezielle Belastungen im Reiseland eingegangen. Die erste Vorsorge sollte rechtzeitig vor dem Auslandsaufenthalt geplant werden – ideal sind drei Monate vorher. Weitere Pflichtvorsorgen sind vorgesehen, zum Beispiel in regelmäßigen Zeitabständen bei längeren oder wiederholten Aufenthalten und gegebenenfalls bei anderen Gefährdungen an einem neuen Einsatzort. Nach der endgültigen Rückkehr ist den Beschäftigten eine Angebotsvorsorge anzubieten.

Näheres regelt die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) in Verbindung mit Arbeitsmedizinischen Regeln (AMR), die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bekannt gegeben werden. Die DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen geben wichtige Hinweise zur Durchführung der Vorsorge bei Arbeitsaufenthalten im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Be-



lastungen. Zusätzlich können weitere arbeitsmedizinische Vorsorgeanlässe je nach beruflicher Tätigkeit (zum Beispiel Lärm, Gefahrstoffe) angezeigt sein.

### Ihre betriebsärztliche Betreuung

Die arbeitsmedizinische Vorsorge für Tätigkeiten in den Tropen und Subtropen mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen führen Fachärzte und Fachärztinnen für Arbeitsmedizin sowie Ärzte und Ärztinnen mit der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ oder „Tropenmedizin“ durch. Unternehmen sollten bevorzugt bestellte Betriebsärzte und Betriebsärztinnen aufgrund ihrer spezifischen betrieblichen Kenntnisse mit der Vorsorge beauftragen.

### Wer trägt die Kosten?

Die Kosten der arbeitsmedizinischen Vorsorge einschließlich der empfohlenen Impfungen und der medikamentösen Malariaphylaxe trägt das Unternehmen. Impfungen, die im Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten sind – zum Beispiel Tetanus, Diphtherie und Polio – können gegebenenfalls über Krankenkassen abgerechnet werden.

### Gefährdungsbeurteilung

Bei der orts- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilung zu den Einsatzbedingungen der Beschäftigten sollten sich Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen beraten lassen, um die notwendigen Informationen für Präventionsmaßnahmen zu erhalten. Es bietet sich an, vor allem die betriebsärztliche Betreuung, aber auch tropenmedizinische Einrichtungen, Verantwortliche beim Auftraggebenden, Kooperationsbetriebe im Ausland oder Informationsangebote des Auswärtigen Amtes einzubeziehen. Beschäftigte, die schon beruflich im Einsatzland waren, können wertvolle Informationen beitragen.

Bei der Gefährdungsbeurteilung zum Einsatzort sollten unter anderem folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Reisezeit und -belastungen (zum Beispiel langes Sitzen im Flugzeug, Jetlag, variierende Infektionsrisiken während der Regen- beziehungsweise Trockenzeit)
- Klimatische Belastungen
- Mögliche Infektionskrankheiten
- Nahrungsmittelhygiene
- Spezielle Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation am Einsatzort
- Arbeitsschutzvorschriften im Zielland und, davon abhängig, in welchem Umfang die deutschen Arbeitsschutzvorschriften anzuwenden sind
- Besondere Kleidung und Schutzausrüstung
- Sicherheitslage
- Notfallvorsorge
- Organisation der Krankenversorgung
- Verhaltensregeln zum Straßenverkehr (hohes Unfallrisiko)



# Tipps für Reisende

## Vor der Reise

- Rechtzeitige und gründliche Information über die klimatischen, hygienischen und kulturellen Gegebenheiten des Gastlandes (zum Beispiel aktuelle Informationen des Auswärtigen Amtes)
- Arbeitsmedizinische Vorsorge und alle erforderlichen Impfungen durchführen
- Wichtige medizinische Einrichtungen bei Unfällen und Erkrankungen recherchieren (gegebenenfalls Deutsche Botschaft im Gastland konsultieren)



## Während des Aufenthaltes

- Nur hygienisch einwandfreie Produkte konsumieren (zum Beispiel frisch gekochte beziehungsweise gebratene Speisen, selbst geschältes Obst, abgekochtes Wasser und originalverpackte Getränke), auf Speiseeis und Eiswürfel verzichten (Leitungswasser hat in vielen Ländern keine ausreichende Trinkwasserqualität)
- Konsequenter Schutz vor Insektenstichen, da zum Beispiel Malaria, Gelbfieber und Denguefieber durch Stechmücken übertragen werden
- Hautschutz vor hoher UV-Strahlung durch angepasste Kleidung und Sonnenschutzmittel mit hohem Schutzfaktor
- Rufnummer der **Auslands-Notfallhotline der VBG mit 24-Stunden-Service** im Falle eines Arbeitsunfalls immer griffbereit haben: **+49 40 5146-7171**

## Nach der Reise

- Haus- oder fachärztliche Betreuung bei gesundheitlichen Beschwerden unbedingt auf zurückliegende Tropenaufenthalte hinweisen, da bestimmte Krankheiten noch Monate nach der Rückkehr auftreten können
- Sofortige ärztliche Abklärung jeder fieberhaften Erkrankung nach einem Tropenaufenthalt, um eine Malariainfektion ausschließen zu können

## Versicherungsschutz im Ausland

Beschäftigte stehen auch im Ausland unter dem Schutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, wenn sie im Rahmen eines inländischen Beschäftigungsverhältnisses vorübergehend entsandt werden.

Dazu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der beruflich bedingte Auslandsaufenthalt ist für die Beschäftigten von vornherein zeitlich befristet.
- Das inländische Beschäftigungsverhältnis ist während der Entsendung nicht unterbrochen. Beschäftigte müssen weiterhin den Weisungen ihres Arbeitgebers unterliegen und von diesem bezahlt werden.
- Beschäftigte, die zunächst für Auslandstätigkeiten eingestellt werden, müssen nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes ihr Beschäftigungsverhältnis beim inländischen Unternehmen fortsetzen.

Bei längeren, zeitlich nicht begrenzten Auslandsaufenthalten oder für Beschäftigte, die ausschließlich für Auslandstätigkeiten eingestellt werden, gilt dies jedoch nicht.

Durch Auslandsaufenthalte verursachte tropische Infektionskrankheiten können unter Umständen als Berufskrankheit anerkannt werden. Wichtig für versicherungsrechtliche Ansprüche und auch für die ärztliche Weiterbehandlung in Deutschland ist die genaue Dokumentation der ärztlichen Behandlungen im Ausland. Hilfreich ist hier das speziell für ärztliche Behandlungen im Ausland

# Arbeiten in den Tropen und Subtropen

konzipierte Formblatt „Medical Report“. Es empfiehlt sich, das Formblatt bei beruflichen Reisen ins Ausland mitzunehmen. Es liegt in den Versionen Englisch/Französisch/Deutsch (A20) und Spanisch/Portugiesisch/Deutsch (A30) vor.

In jedem Fall sollte vor beruflichen Einsätzen im Ausland der sozialversicherungsrechtliche Status der Beschäftigten geklärt sein. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet bei der VBG und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

**FOR THE EMPLOYER**

To the doctor  
A 20 in English  
An der Arzt

**MEDICAL REPORT**  
Rapport médical  
Arbeitsbericht

Dear Sir,  
Please describe the treatment of Malaria/leish.  
Malaria/leish.  
Môchez s'il vous plaît décrire de façon détaillée votre traitement de Malaria/Leishmaniose/Leishmaniose.

Address  
Adresse

date of birth  
date de naissance

employed in firm  
employé(e) par l'entreprise  
Beschäftigt in Unternehmen

Please enter the data desired below and hand this sheet to the doctor again.  
Please give supplementary data (X-ray, laboratory) for the patient to take with him / her.  
Prérez de lui donner si possible les résultats d'examinaux supplémentaires (radiographies / constats de laboratoire, etc.).  
Zusätzliche Befunde (Röntgen / Labordi) bitten wir, dem Patienten nach Möglichkeit mitzugeben.

First day of treatment  
Début de traitement

Further consultations (please enter the subject dates of treatment)  
Autres consultations (insérer les dates des consultations)  
Weitere Konsultationen (bitte die Besuche/Behandlungstermine angeben)

Diagnosis (in Latin)  
Diagnostic (en latin)

Is an accident during working hours involved? Details of accident.  
Y'a-t-il eu un accident du travail? Détails de l'accident.

No / Oui  
Non / Oui

Please indicate dental treatment on the following diagram:  
Préciser d'indiquer les soins dentaires sur le schéma suivant:  
Anzeigebehandlung bitte im nachfolgenden Schema kennzeichnen

Upper jaw / maxillaire supérieure / Oberkiefer  
Lower jaw / maxillaire inférieure / Unterkiefer

Right / droite  
Left / gauche

**CERTIFICATE OF UNFITNESS FOR WORK**  
**CERTIFICAT D'INCAPACITÉ DE TRAVAIL**  
**Bescheinigung über Arbeitsunfähigkeit**

Unit for work incapacity de travail  
Arbeitsunfähigkeit

from du  
until au  
bis bis

Hospitalisation (Name of hospital / address)  
Traitement clinique (Nom de l'hôpital / Adresse)  
Stationäre Behandlung im Krankenhaus (Name des Krankenhauses / Adresse)

In need of further treatment  
Traitement encore nécessaire  
mehr Behandlung erforderlich

No / Oui  
Non / Oui

was necessary from  
à été nécessaire du  
war notwendig von

until  
su  
bis

If possible, please enclose the final report. / Prêtez de joindre si possible le rapport final. / Bitte fügen Sie nach Möglichkeit den Abschlussbericht bei.

Town / Country  
Localité / pays  
Ort / Land

Address  
Adresse

Date  
date  
Datum

Stamp and Signature of Doctor  
Cachet et Signature du médecin  
Stempel und Unterschrift des Arztes

# Weitere Informationen

## Reisemedizinische Informationen

...✚ [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

...✚ [www.cdc.gov](http://www.cdc.gov) (dort: Travelers' Health)

## Adressen tropenmedizinischer Institutionen in Deutschland

...✚ [www.dtg.org](http://www.dtg.org)

## Infektionskrankheiten und Impfschutz

...✚ [www.rki.de](http://www.rki.de)

...✚ [www.who.int/ith/en/](http://www.who.int/ith/en/)

## Mobil schnell informiert

„Sicher Reisen“ – Reise-App des Auswärtigen Amtes zum Download

...✚ [www.auswaertiges-amt.de/de/app-sicher-reisen/350382](http://www.auswaertiges-amt.de/de/app-sicher-reisen/350382)

## Versicherungsschutz

Gesetzliche Unfallversicherung:

...✚ [www.vbg.de](http://www.vbg.de) (Suche: Ausland)

...✚ [www.dguv.de](http://www.dguv.de) (Merkblatt „Gesetzliche Unfallversicherung bei Entsendung ins Ausland“)

## Medical Report

...✚ [https://www.kepnerdruck.de/eshop\\_amed/](https://www.kepnerdruck.de/eshop_amed/)

## Seminartipp

„Mit Sicherheit gut vorbereitet: Arbeitsmedizinische Prävention bei Aufenthalten im Ausland“

VBG-Seminar (Kürzel: AUSLM)



## Herausgeber:



# VBG

Ihre gesetzliche  
Unfallversicherung

[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

Massaquoipassage 1  
22305 Hamburg  
Postanschrift: 22281 Hamburg

Artikelnummer: 42-09-4120-4

Version 3.1  
Stand Juli 2023

Fotos: Titel: Robert Kneschke/stock.adobe.com,  
Seite 2: VBG, Seite 4: johannes86/stock.adobe.com,  
Petra Beerhalter/stock.adobe.com,  
Seite 6: grooveriderz/stock.adobe.com,  
Seite 7: Westend61/stock.adobe.com,  
Seite 11: iStock.com/juliawhite

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
der VBG.

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitglieds-  
unternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Wir sind für Sie da!

**Kundendialog der VBG:** 040 5146-2940

**Notfall-Hotline für Beschäftigte im Auslandseinsatz:** +49 40 5146-7171

**Sichere Nachrichtenverbindung:** [www.vbg.de/kontakt](http://www.vbg.de/kontakt)

## Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

### **Bergisch Gladbach**

Kölner Str. 20 · 51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204 407-0 · Fax: 02204 1639  
E-Mail: [BV.BergischGladbach@vbg.de](mailto:BV.BergischGladbach@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 02204 407-165

### **Berlin**

Markgrafenstraße 18 · 10969 Berlin  
Tel.: 030 77003-0 · Fax: 030 7741319  
E-Mail: [BV.Berlin@vbg.de](mailto:BV.Berlin@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 030 77003-128

### **Bielefeld**

Nikolaus-Dürkopp-Str. 8 · 33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 5801-0 · Fax: 0521 61284  
E-Mail: [BV.Bielefeld@vbg.de](mailto:BV.Bielefeld@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0521 5801-165

### **Dresden**

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden  
Tel.: 0351 8145-0 · Fax: 0351 8145-109  
E-Mail: [BV.Dresden@vbg.de](mailto:BV.Dresden@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0351 8145-167

### **Duisburg**

Wintgenstraße 27 · 47058 Duisburg  
Tel.: 0203 3487-0 · Fax: 0203 2809005  
E-Mail: [BV.Duisburg@vbg.de](mailto:BV.Duisburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0203 3487-106

### **Erfurt**

Koenbergstraße 1 · 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 2236-0 · Fax: 0361 2253466  
E-Mail: [BV.Erfurt@vbg.de](mailto:BV.Erfurt@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0361 2236-439

### **Hamburg**

Sachsenstraße 18 · 20097 Hamburg  
Tel.: 040 23656-0 · Fax: 040 2369439  
E-Mail: [BV.Hamburg@vbg.de](mailto:BV.Hamburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 040 23656-165

### **Ludwigsburg**

Martin-Luther-Str. 79 · 71636 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 919-0 · Fax: 07141 902319  
E-Mail: [BV.Ludwigsburg@vbg.de](mailto:BV.Ludwigsburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 07141 919-354

### **Mainz**

Isaac-Fulda-Allee 22 · 55124 Mainz  
Tel.: 06131 389-0 · Fax: 06131 389-410  
E-Mail: [BV.Mainz@vbg.de](mailto:BV.Mainz@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 06131 389-180

### **München**

Barthstraße 20 · 80339 München  
Tel.: 089 50095-0 · Fax: 089 50095-111  
E-Mail: [BV.Muenchen@vbg.de](mailto:BV.Muenchen@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 089 50095-165

### **Würzburg**

Riemenschneiderstr. 2 · 97072 Würzburg  
Tel.: 0931 7943-0 · Fax: 0931 7842-200  
E-Mail: [BV.Wuerzburg@vbg.de](mailto:BV.Wuerzburg@vbg.de)  
Seminarbuchung unter  
Tel.: 0931 7943-412

- VBG-Akademien
- VBG-Bezirksverwaltungen



**Seminarbuchungen:**  
online: [www.vbg.de/seminare](http://www.vbg.de/seminare)  
telefonisch in Ihrer VBG-Bezirksverwaltung

**Bei Beitragsfragen:**  
Telefon: 040 5146-2940  
[www.vbg.de/kontakt](http://www.vbg.de/kontakt)